

Fahrbuch 2021-2022



ERASMUS
FRANKFURTER
STADTSCHULE



ASB Erasmus
Frankfurter Stadtschule
Gymnasium gGmbH
Sonnemannstraße 9-11
60314 Frankfurt

www.erasmus-frankfurt-gymnasium.de





Liebe Schülerinnen und Schüler,
 liebe Eltern,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Welt dreht sich schnell und verändert sich rasant. Die Herausforderungen der letzten zwei Jahre waren groß und wir alle wissen, dass wir uns nicht zurücklehnen dürfen.

Umso mehr haben wir mit dem Wegfall der Maskenpflicht die wieder damit verbundenen Möglichkeiten genossen. Viele Teamarbeiten, Klassenfahrten, Teilnahme am Erasmus+Projekt #actingforabettereurope und Tagesausflüge konnten wieder stattfinden. Unser Jahrbuch bietet einen Einblick in dieses Miteinander, dass ob des sozialen Aspekts ungeheuer wichtig ist für junge Menschen. Für Schüler:innen, die sich, die Welt, Chancen und Kulturen entdecken – und das nicht ausschließlich online.

Wir sind in diesem Zusammenhang auch sehr erfreut darüber, dass wir einen durchgängigen Präsenzunterricht anbieten konnten. Es wurden noch viele Ideen geboren, die in Teilen stark den sozialen Aspekt in sich tragen – was uns freut und unsere Schüler:innen emphatisch werden und reifen lässt. Wir werden sie realisieren und darüber berichten. Auf unserer Homepage, bei Facebook und Instagram.

Neu ist, dass wir uns dem Elternverein Palmengarten angeschlossen haben. Damit öffnen wir weitere Türen und werden Sie selbstverständlich detailliert auf dem Laufenden halten.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Bei Ihnen, liebe Eltern für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Bei meinen Kolleg:innen für ihr hohes Engagement. Bei unserer Verwaltung, die uns immer mit Rat, Tat und Organisation zur Seite steht. Bei unserem Hausmeister für ein wunderbar funktionierendes Schulgebäude und -gelände. Bei unserem Küchenpersonal – denn wir wissen alle, dass außer Liebe auch Wohlbefinden und Energie durch den Magen geht.













Und natürlich bei unseren Schüler:innen, die in hohem Maße dazu beitragen, dass der Erasmus Spirit wächst und gedeiht. Und das in nicht einfachen Zeiten. Wir sind alle sehr stolz auf euch.


















In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nach einem gelungenem Schuljahresabschlussfest schöne Ferien, einen tollen Sommer und freue mich, Sie, euch und unsere neuen Fünftklässler:innen zum nächsten Schuljahr begrüßen zu dürfen.

Auf dass wir alle gesund und zuversichtlich bleiben.

Beste Grüße

Gerlinde Herd-Huber

	ERST SCHNUPPERN, DANN STARTEN	07
	WELCOME AND WELCOME BACK!	08
	EINSCHULUNGSFEIER	10
	UNSERE NEUEN 5. KLASSEN	12
	UNTERWEGS IN DER WELT	13
	KENNENLERNFAHRT DER 5. KLASSEN	14
	DIE 5B IM HAUS DER SINNE	16
	DIE 5B IN BREISACH AM RHEIN	18
	DEN RITTERN AUF DER SPUR	20
	VALENCIA – EIN SPANISCHER TRAUM	22
	DER BERG RUFT	24
	#ACTINGFORABETTEREUROPE	26

	WETTBEWERBE UND WORKSHOPS	30
	BIG CHALLENGE	31
	BUNDESWETTBEWERB FREMDSPRACHEN	32
	ONLINE-VORLESEWETTBERB	33
	WETTBEWERB DIALOGA CON MAFALDA	34
	VORLESEWETTBEWERB	35
	KLEINE UND GROSSE PROJEKTE	36
	THEATER-AG	37
	BUCHFREUNDE	38
	LASER TAG	40
	INTERNES	42
	SCHULVERFASSUNG	43
	NEUER SCHULKLEIDUNGSANBIETER	44
	CHEMIELABOR GOETHE-UNI	45
	BESUCH DER MAINZER UNI	46
	REIMEZEIT	47
	DOMINIK FORSTERS DROGENGESCHICHTE	48

DEN WAHREN HELDEN DER VERGANGENEN ZWEI JAHRE

MÖCHTEN WIR UNSEREN DANK AUSSPRECHEN.

IHR – LIEBE SCHÜLER:INNEN – DURCHLEBT
AUSSERGEWÖHNLICHE ZEITEN.

PANDEMIE, VERZICHT, KRIEG, KLIMAKRISE.

UND IHR ZEIGT UNS MIT EURER LEBENSFREUDE, EUREM
LERNWILLEN UND EUREM UMGANG MIT DEM LEBEN
WIE ES BESSER SEIN UND WERDEN KANN.

WIR SIND SEHR STOLZ AUF EUCH.

BLEIBT WEITERHIN MIT DEM EUCH EIGENEN
WILLEN, EUREN IDEEN UND EURER ZUVERSICHT
ARCHITEKTEN EURER ZUKUNFT!

EUER ERASMUS-TEAM



**ERST SCHNUPPERN,
DANN STARTEN**



CAMPUS



WELCOME UND WELCOME BACK!

Es war wieder soweit.

Die Schule wächst.

Alle rückten ein Jahr weiter und
es kamen neue Schülerinnen und Schüler dazu.

Wir freuten uns auf bekannte und
neue Gesichter und
haben dies natürlich gefeiert.

Was sich alles in diesem Schuljahr ereignet hat,
ist auf den nächsten Seiten nachzulesen.





EINSCHULUNGSFEIER AM ERASMUS GYMNASIUM

Der Wettergott meinte es gut

Strahlenden Sonnenschein gab es am Dienstag, dem 31. August, für die neuen Schüler:innen des Erasmus Gymnasiums bei der Einschulungsfeier. Ganz Corona konform konnten die Eltern und Schüler:innen im Innenhof der Schule begrüßt werden. Neben feierlichen und fröhlichen Reden der Schulleiterinnen, Gerlinde Herd-Huber und Susanne Wißner, gab es eine Menge in unseren drei Schulsprachen zu hören und zu sehen. Es war zauberhaft, wie die ‚alten Hasen‘ – also unsere jetzigen Sechtklässler:innen – ihre neuen 48 ‚Friends‘ musikalisch empfangen. Als Premiere sangen unsere Schüler:innen aus vollem Herzen unsere im vergangenen Jahr komponierte Schulhymne „A Brand New Day“. Zum Abschluss begleiteten die Sechsklässler:innen die ‚Neuen‘ in ihre Klassenräume und standen für erste Fragen zur Verfügung.

Wir wünschen unseren Fünftklässler:innen, dass sie zu einer guten Klassengemeinschaft zusammenwachsen und am Erasmus Gymnasium eine erfolgreiche Schulzeit erleben.

Ein großer Dank der Schulleitung ging ans Kollegium, das diese schöne Feier erst ermöglicht hat.



WIR FREUEN UNS AUF VIELE SCHÖNE SCHULMOMENTE

mit unseren neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen



Zwei mal 5(te) sind manchmal mehr als 10.

Und bis sich unsere ‚Neuen‘ ihre Klassenräume, ihre Mitschüler und Ihre Pädagogen beschnuppert hatten, konnten sich auch die Eltern unter freiem Himmel bei wunderschönem Wetter kennenlernen. Gute Stimmung inklusive.



UNTERWEGS
IN DER WELT



WIR LERNEN UNS KENNEN

Unsere erste gemeinsame Aktion

Es hat schon Tradition, dass die fünften Klassen gemeinsam eine Fahrt unternehmen, um sich gegenseitig und den Erasmus Spirit kennenzulernen.

Die Kinder hatten die Aufgabe, an einen fiktiven Schüler namens Timo einen Brief zu schreiben, in dem sie von ihren Erlebnissen auf der Fahrt berichten. Hier zwei Briefe von Daniel Soleymani und Mila Dragojevic dazu.

Lieber Timo,

wie du grade erfahren hast, waren wir auf einer Kennenlernfahrt. Es war sehr schön! Vor allem die Sommerrodelbahn, aber alles vom Anfang. Wir sind mit zwei Bussen zu der Jugendherberge gefahren. Es hat ungefähr eine Stunde und dreißig Minuten gedauert. Wir durften erstmal Mittagessen essen. Das Essen war ziemlich gut.

Danach durften wir uns erkundigen. Es gab einen Flaschenautomat, ein Kiosk, eine Lagerfeuerstelle wo wir Stockbrot gegrillt haben und hinter Jugendherberge war sogar ein Fußballplatz! Gegen 14:00 haben wir eine Stadtrallye gemacht.

Es war sehr lustig. Wir sollten Gruppen bilden und dann als Gruppe die Stadt besichtigen und Rätsel lösen. Danach hatten wir freie Zeit.

Die meiste Zeit haben wir Tischball gespielt.

Aber in der Nacht war es am schlimmsten - wir haben nur geredet, bis 1 Uhr nachts!!!

Zum Glück sind wir dann endlich eingeschlafen. Wir haben dann am Morgen einen Wildpark besucht - da waren ein paar richtig coole Tiere gesehen. Und dann waren wir auf der Sommerrodelbahn!

Jeder durfte eine Runde fahren. Es gab noch andere Fahrgeschäfte die wir gefahren sind. Es war insgesamt ganz schön. Dann mussten wir LEIDER die Koffer packen. Am besten hat mir die Rodelbahn gefallen! Was mir nicht so gut gefallen hat war der Tierpark. Er war bisschen langweilig.

Hoffentlich antwortest du mir.

Liebe Grüße Daniel

Hallo Timo,

du bist neu an dieser Schule. Ich möchte dir schreiben was wir alles in diesem Jahr auf unserer Klassenfahrt unternommen haben. Fühlst du dich wohl an dieser Schule? Die Klassenfahrt war allgemein gut. Ich fand die Zimmer in Ordnung. Besonders, weil wir aussuchen durften mit wem wir in einem Zimmer schlafen wollten. Am ersten Tag haben wir uns ein wenig ausgeruht. Danach haben wir unsere Sachen ausgepackt und haben unsere erste Attraktion für die Stadtrallye. Das war unsere Rodelbahn. Die Stadtrallye war ziemlich spaßig weil, wir uns kaufen durften was wir wollten. Unsere zweite Attraktion war der Wildpark der am nächsten Tag stattfand. Diese fand ich ein wenig langweilig, weil wir nur die Tiere beobachteten durften. Nach dieser Attraktion sind wir Rodelbahn gefahren das war richtig geil. Schade das du nicht dabei warst. Es war richtig toll. Als letztes haben wir ein großes Feuer gemacht und Stockbrot gebacken. Leider ist mir irgendwas ins Auge gefallen aber jetzt ist alles vorbei. Am letzten Tag wollte ich nicht weg gehen weil, es so cool war. Die Busfahrt fand ich angenehm ich konnte mich richtig entspannen.

Ich hoffe die nächste Klassenfahrt wird auch so toll sein wie diese. Freust du dich auf die Klassenfahrt?

Liebe Grüße
Mila D.



DAS HAUS DER SINNE

Die 5b auf dem Schloß Freudenberg

Das Schloß Freudenberg in Wiesbaden – mittlerweile eine Institution und ein Muss für alle zwischen 3 und 103. Vor 30 Jahren fand ein Wanderzirkus in dem damals verwilderten Schloss(garten) eine Heimat und hat es geschafft, diese Location zu einem Ort des Staunens wachzuküssen. Sinne entdecken, pflegen, würdigen und beobachten. Das konnte unsere 5a im Februar 2022. Und was das ausgelöst hat, ist hier im O-Ton zu lesen. Die Kinder haben nach Ihrem Ausflug an Frau Wenz, ehemals Rinser, berichtet, die leider nicht mitkommen konnte.

Liebe Frau Rinser,

unser Klassenausflug zum Haus der Sinne war gut. Als erstes haben wir uns im Klassenzimmer versammelt und jeder hat ein Lunchpaket bekommen. Danach sind wir losgelaufen zur Bahnstation und sind bis Wiesbaden mit der Bahn gefahren. Dann mussten wir in einen Bus einsteigen. Wir sind ungefähr eine halbe Stunde mit dem Bus gefahren. Als wir ausgestiegen sind, mussten wir noch ein bisschen laufen bis zum Haus der Sinne. Ein Mann hat auf uns gewartet und hat uns alles erklärt. Danach haben wir gefrühstückt und der Mann hat uns ein paar Illusionen gezeigt. Die waren echt cool! Er hat uns dann zum Keller geführt, wo Metallplatten standen. Er hat Sand drauf getan und mit einem Geigenbogen gegen die Kanten von der Metallplatte gerieben. Es entstanden Muster was sehr faszinierend war. Danach hat er uns zu einem dunkeln Gang geführt. Durch diesen Dunkelgang konnte man nichts sehen. Viele von uns schrien und hatten Angst im Dunkelgang. Danach sind wir wieder nach oben gegangen und durften uns alleine umsehen. Dann hatten wir Mittagessen und sind nach unten zum Park gelaufen. Im Park haben wir ein bisschen gespielt und sind zum Bus gelaufen. Als wir vom Bus ausgestiegen sind, sind wir mit der Bahn wieder zur Schule gefahren. Das war unser Ausflug und es hat sehr Spaß gemacht!

Yara, Giselle und Mila D.



Liebe Frau Rinser,

Wir wollten ihnen von unserem Ausflug erzählen:

Als erstes sind wir eine Stunde mit der Bahn bis nach Wiesbaden Ost gefahren, danach sind wir eine halbe oder eine Stunde mit dem Bus zum Haus der Sinne gefahren. Als wir endlich angekommen sind, mussten 2 Kinder auf die Toilette. Frau Missiou und Herr Greiner haben uns begleitet. Als erstes gingen wir in die Toilettenräume und legten unsere Sachen ab. Danach sind wir auf die Außenterrasse gegangen und haben unser Frühstück gegessen. Nach dem Frühstück sind wir mit einem Führer in den großen Saal in der Mitte des Schlosses gegangen. Dort haben wir einen Würfel gesehen, dem eine Ecke gefehlt hat. Als man draufgeschaut, hat kam auf einmal ein kleiner „Würfel aus dem nicht ganzen Würfel“. Nachdem wir den Würfel gesehen haben, gingen wir in den Nebensaal und ließen uns vom Führer ein paar Phänomene erklären, die alle etwas mit Kugeln zu tun hatten. Als wir damit fertig waren, schauten wir auf eine Scheibe, die sich drehte und nach ungefähr 30 Sekunden Draufschaun sollten wir auf die Wand darunter schauen: Als alle draufsahen, ging irgendwie die Wand in sich zusammen und wir schrien, als ob das ganze Schloss in sich zusammenfallen würde. Danach gingen wir in den Keller, wo eine Form aus Blech stand und unten daran war ein stählerner Stab. Als dann der Führer den Sand auf die Platte schüttete (wenig Sand) und mit einem Bogen daran strich, sprang der Sand hin und her und bildete ein Muster. Als wir dann fertig waren, gingen wir zum Dunkelgang, weil die Dunkelbar geschlossen hatte. In den Gang konnten immer nur drei Leute zusammen gehen. Als man dann hinaus kam, sollte man schöner aussehen, meinte der Führer, aber jeder sah genauso aus, wie er davor aussah. Der Führer hatte uns belogen. Dann gab es Mittagessen und wir gingen hinaus, um unsere Lunchpakete aufzuessen, die wir vor der Bahnfahrt in der Schule bekommen hatten. Danach durften wir frei auf dem Gelände rumlaufen und auf dem „Spielplatz“ spielen. Dann am Ende, ungefähr um 14:30 Uhr gingen wir zurück zur Schule. Es dauerte ungefähr 20 Minuten bis wir wieder am Bahnhof waren und in die Bahn einsteigen konnten und dann 1 Stunde bis wir wieder an der Schule waren. Ganz am Ende fragte Herr Greiner wie uns der Ausflug gefallen hat.

Das war alles. LG Kyle und Adrian



DIE 5B UNTERWEGS

Eine ereignisreiche Fahrt an den Rhein

Bogenschießen, Flöße bauen, Team-Escape, Europapokalfinale, Klettergarten, Bowlingbahn – lest und schaut, wie toll das war!

Am Montagmorgen trafen wir uns in der Klasse und besprachen nochmal die Regeln für die Fahrt und bekamen Lunchpakete. Gleich danach schnappten wir uns unser Gepäck und trugen es zum Bus. Wir fuhren 3 Stunden und 30 Minuten. Als wir endlich ankamen haben wir erstmal unsere Lunchpakete gegessen. Wir haben uns dann unsere Zimmer angeguckt und sind dann auf eine Wiese gegangen. Da haben wir unser Entertainment-Team do&be kennengelernt. Die haben mit uns eine Vorstellungsrunde gemacht. Danach haben wir Bogenschießen gemacht. Zum Abendessen gab es Chilli con Carne. Nach dem Abendessen hatten wir eine Stunde Freizeit.

Am Dienstag war Floßbau angesagt. Wir durften danach sogar mit dem Floß fahren. Ein Mitschüler von uns wurde auf dem Floß von drei Spinnen attackiert, das war richtig lustig! Am Abend haben wir noch ein bisschen gespielt und haben dann zu Abend gegessen. Wir sind dann ins Bett gegangen.

Am Mittwoch haben wir ein Outdoor Escape-Room gemacht. Am Ende haben wir sogar Albert (= ein Gummihuhn) gefunden, den wir im Escape-Room befreien sollten. Am Abend haben wir uns das Eintracht Spiel angeguckt. Eintracht hat gewonnen!

Am Donnerstag sind wir zum Hochseilgarten gegangen und danach sind wir Bowlen in Frankreich gegangen. Das war richtig geil! Dann gingen wir wieder zur Jugendherberge mit einem Taxi.

Am nächsten Morgen mussten wir unsere Bettwäsche abziehen, unsere Sachen einpacken und zum Bus runtertragen. Das war echt anstrengend! Die Fahrt war ganz lang und ruhig. Nach dieser langen Zeit konnten wir endlich in die Armen unserer Eltern rennen.

Lara, Yara, Miralie, Lilly



Hallo liebe Leser, wir möchten euch heute die Klassenfahrt der 5B vorstellen.

Wir sollten um 8:30 in der Schule sein, damit wir frühstücken und anschließend um 10:00 abfahren konnten. Nach einer dreieinhalbstündigen Fahrt kamen wir endlich an der Jugendherberge in Breisach am Rhein an. Sie sah anders als in unserer Vorstellung aus, aber trotzdem sehr gemütlich und voller Natur. Daraufhin sahen wir uns unsere Zimmer an (die zwei Etagen hatten) und bezogen unsere Betten.

Nach einer Weile sollten wir raus und beim Vordereingang die Pädagogen von do & be empfangen. Wir trafen die Pädagogen Andi und Rebecca die mit uns Kennenlernspiele machten, um uns besser kennenzulernen. Dann machten sie mit uns Bogenschießen. Nach dem Bogenschießen verabschiedeten wir uns von Andi und Rebecca. Danach aßen wir zu Abend und hatten unsere Freizeit, dann um 21:15 mussten wir zu Bett.

Am 2ten Tag sollten wir pünktlich bei dem Frühstück sein, um anschließend pünktlich beim Floßbau zu sein. Vormittags bauten wir das Floß, um anschließend nachmittags mit dem Floß auf dem Wasser zu segeln. Wir spielten dann auf dem Wasser ein paar Mini Games und gingen dann ans Ufer. Nach einer ziemlich langen Feedbackrunde gingen wir in die Jugendherberge aßen unser Mal und hatten unsere Freizeit. Anschließend gingen wir um 21:00 ins Bett, weil wir uns schlecht verhalten hatten.

Am 3ten Tag stand Team Escape auf dem Plan. In diesem fiktiven Escape Room sollten wir draußen Aufgaben lösen, um ein Gummihuhn und uns zu befreien, was wir anschließend auch geschafft haben. Nach einem schönen Abendessen und einer kurzen Pause sahen wir uns das Pokalfinale zwischen Eintracht Frankfurt und Glasgow Rangers an, was Eintracht Frankfurt dann auch gewann.

Am 4ten Tag sind wir klettern gegangen. Natürlich waren Andi und Rebecca dabei und haben uns beim Klettern geholfen. Nach dem leckeren Abendessen gingen wir nach Frankreich und haben gebowlt.

Am letzten Tag fuhren wir mit dem Bus 3 Stunden lang zurück nach Frankfurt.

Maximilian Risteski & Daniel Soleymani





DEN RITTERN AUF DER SPUR

Die 6. Klassen auf dem Schoss Biedenkopf

Das Schloss Biedenkopf bei Marburg ist das Wahrzeichen der mittelalterlichen Stadt. Gelegen auf dem 386 Meter hohen Schlossberg wird die Burg heute als Museum genutzt – Rittersaal, Schlossfestspiele und Gastronomie inbegriffen. Unsere Schüler:innen lassen uns wissen, was es alles zu erleben gab.

Am Montag sind wir zuerst mit dem Bus zur Jugendherberge gefahren. Die Leiterin zeigte uns unsere Zimmer und erklärte uns die Regeln. Dann haben wir eine Stadtrally durch Biedenkopf gemacht und mussten Rätsel lösen und der Gewinner bekam einen Preis, 1 Euro-Gutschein für den Kiosk.

Am Dienstag sind wir nach dem Frühstück immer bergauf zum Schloss gelaufen. Es war schlimm, weil wir mussten so viel laufen. Eine Frau hat uns das Schloss gezeigt. In einer Etage waren gruselige Puppen, diesen Puppen haben wir Namen gegeben. Eine nannten wir Sabine und eine Herbert. Drachen haben wir gebastelt und danach einen Ausflug damit im Regen gemacht.

Am Mittwoch fahren wir mit dem Zug nach Marburg, haben eine Mittagspause im Park eingelegt. Anschließend stiegen wir in die Oberstadt auf und weiter bis zum Schloss. (das war schlimm) Nachdem gab es eine Flunkertour durch die Oberstadt. Danach hat uns Herr Kullmer ein Eis spendiert. Mit dem Zug fahren wir zurück zur Jugendherberge. Es gab Abendbrot und anschließend guckten wir „VAIANA“ und sind dann schlafen gegangen.

Am Donnerstag ist die 6b nach dem Frühstück spazieren gegangen und dann haben sie getöpft. Nach dem Mittagessen waren wir dran. Wir sollten eine Karte ziehen und das Tier, was darauf war, sollten wir aus Ton machen. Wir durften danach erstmal entspannen und sind nach dem Abendessen zum Bowlen gelaufen. Beim Bowlen hatten wir drei Bahnen, die uns gehörten. Ich hatte am Ende nur 9 Punkte gemacht, während andere 42 Punkte hatten! Aber es hat sehr viel Spaß gemacht und wir haben Drinks bekommen. Nach dem Bowlen packten wir noch die Koffer für Freitag.

Am Freitag mussten die Betten abgezogen und die Zimmer aufgeräumt werden.

Wir haben uns verabschiedet und sind in den Bus gestiegen. Während der Busfahrt haben wir viele Lieder gesungen und hatten viel Spaß.

Nachdem wir mit dem Bus an der Schule ankamen, wurden wir von unseren Eltern abgeholt und dann waren wir alle zu Hause, haben unsere Handy's genommen und in die Klassengruppe geguckt.

Das war die Klassenfahrt nach Marburg-Biedenkopf und was die 6a und 6b erlebt hat.

Blanca, Klasse 6a



Vom 14.03 bis 18.03.2022 waren wir - die 6a und 6b - gemeinsam auf Klassenfahrt in Biedenkopf. Wir sind um 9:00 Uhr losgefahren und waren dann gegen 11:00 Uhr da. Leider mussten wir danach unsere Betten beziehen, was ich nicht sehr gut hinbekommen habe... Danach haben wir eine Stadtrallye gemacht. Wir wurden in kleine Gruppen aufgeteilt und haben ein Quizblatt mit Frage über Biedenkopf bekommen. Am Abend haben wir dann Stockbrot am Lagerfeuer gemacht. (Das fand ich aber leider nicht so lecker...).

Am Dienstag sind wir zum Schloss gelaufen - ich glaube es hieß „Schloss Biedenkopf“, dort haben wir eine Führung mitgemacht. Sie war am Ende leider ein bisschen langweilig, aber sonst war es gut. Am besten fand ich die Schaufensterpuppen mit traditioneller Kleidung. Zwar hatte ich ein bisschen Angst, aber ich wollte eine haben, aber Herr Kullmer hat es nicht erlaubt (Schade.) Als wir wieder in der Jugendherberge waren, gab es einen Workshop für uns und wir haben Drachen gebaut. Zwar mag ich es nicht zu basteln, aber dieses Mal hat es Spaß gemacht. Danach waren wir in unseren Zimmern und die Jungs aus unserer Klasse sind zu Besuch gekommen und wie haben Spiele gespielt.

Am Mittwoch sind wir mit der Bahn nach Marburg gefahren und haben uns das Schloß Marburg angeschaut. Für mich war das langweilig, aber es hat trotzdem Spaß gemacht. Wir hatten danach wieder eine ähnliche Stadtrallye wie in Biedenkopf, die „Flunkertour“. Da haben wir ein Blatt gekriegt, auf dem wir ankreuzen mussten, ob die Geschichte, die uns eine alte Frau erzählt war oder gelogen ist. Zum Schluss hat uns Herr Kullmer ein Eis gekauft und wir sind wieder nach Biedenkopf zurückgefahren.

Am Donnerstag nach dem Frühstück haben wir mit der 6b Billard gespielt. Nach einer Stunde war dann der Kiosk in der Jugendherberge offen und ich habe mir zwei Dinosaurier gekauft, weil die geil aussahen. Leider hat uns Herr Kullmer danach gerufen, weil wir einen Spaziergang machen sollten, was ich gar nicht mag. Ich wollte mich rächen. Deswegen habe ich die ganze Zeit gemeckert - das hat aber nichts gebracht. Ich glaube irgendwie, dass Herr Kullmer etwas genervt von mir war. (Hehe) Nach dem Spaziergang haben wir getöpfert. Ich habe einen Dino getöpfert. Am Abend gingen wir bowlingspielen, weil es unser letzter Tag vor der Heimreise nach Frankfurt war. Herr Kullmer hatte die meisten Punkte. Er war mit 99 Punkten auf dem ersten Platz und leider war Blanca mit nur 9 Punkten auf dem letzten Platz. Mein Team bestand aus Theo, Radi, Herr Pinzon, Herr Kullmer, Finja, Sophie, Jakob und mir. Herr Kullmer war sehr lieb und hat uns Eistee gekauft. (Danke nochmals!) Danach haben wir uns fertiggemacht und sind schlafen gegangen.

Am nächsten Tag mussten wir aufräumen und Koffer packen und die Zimmer putzen und sind danach losgefahren nach Frankfurt. Das war unsere Klassenfahrt nach Biedenkopf, bzw. nach Marburg!

Von Tusem (6a)





VALENCIA – EIN SPANISCHER TRAUM

Unsere Neuner unterwegs im Süden

Die drittgrößte Stadt Spaniens, südöstlich an der Mündung des Turia am Mittelmeer gelegen, schäumt über vor Vielfältigkeit und Sehenswürdigkeiten. Ozeanum, Kathedrale, Heiliger Gral, Seidenbörse, Europas größtem Fischmarkt, Stadt und wilde Strände. Nachzulesen im Schüler:innen-Travel-Blog. Viel Vergnügen!

By Enid

Thursday was the last day when we had Spanish classes. We got there at 9:20 am and started with some games. Then, we talked about our families, friends, hobbies, etc. to get some conversations started because, as usual, we were all quite shy and didn't want to speak much. That is probably because we think that we can't speak the language properly and that we shouldn't even try because of that, but actually we should be doing exactly the opposite :). Our teacher was a very friendly, calm and patient person who wanted us to speak and learn Spanish as much as possible but sometimes we just couldn't give him that. So, then he decided, that instead of talking, we could at least improve on our writing skills and that is why he gave us all some worksheets for e.g. filling in gaps or connecting words and phrases. It was definitely a different learning experience for all of us, because we could kind of relax and enjoy the learning process, while not worrying about getting a good grade all the time.

Afterwards we went to the train station, which was only 5 minutes away from the language school. We drove for





about 10-15 minutes to the beach called la Malvar Rosa. The boys immediately ran to the sand to start and dig a 1-meter-deep hole in the ground, for some reason. Us girls either stayed in a restaurant right next to the beach or went to the water and took a walk along the shore.

After a few hours of sunbathing and eating food at the restaurant, we went to a huge shopping centre called El Corte Inglés. It has not only one, but many different buildings and it was built along a famous shopping street, where one can also find lots of high-quality stores and cafés. Me and my friend went to visit the railway station built in Art Nouveau style. After that, we got something to eat in one of the many bakeries and went shopping inside the main building of El Corte Inglés. We didn't buy a lot but wandering around and seeing everything was quite fun. We did see other classmates though, with 3 or more bags in their hands.

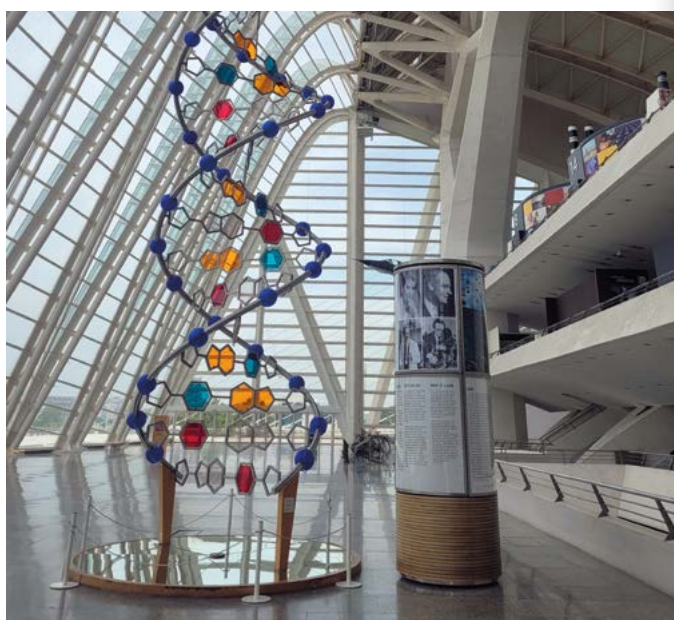
We had many hours for shopping and at around 7:30 pm, we decided to go back to our meeting place, which was the school. And from there we happily and tiredly went back to our host families who already waited for us to finally come home, after such a long day.



By Isabella

When we first took our luggage and went to the airport to go to our anticipated class trip to Valencia, everything went as planned. We flew through the beautiful skies of Zurich to get to our destination, and as soon as we arrived and met our families that we would spend a week with, we were fascinated by the city and its people just as much as the neighborhood in which we were going to be staying.

After introducing ourselves and unpacking our belongings, we proceeded on a tour through the old parts of the city, where the guide told us a bit about the history of numerous places and their significance, as well as the city's architecture. At the end of the day, before returning to our host families, we entered a café where most of us ordered and ate typical Spanish desserts such as horchata and churros with chocolate.



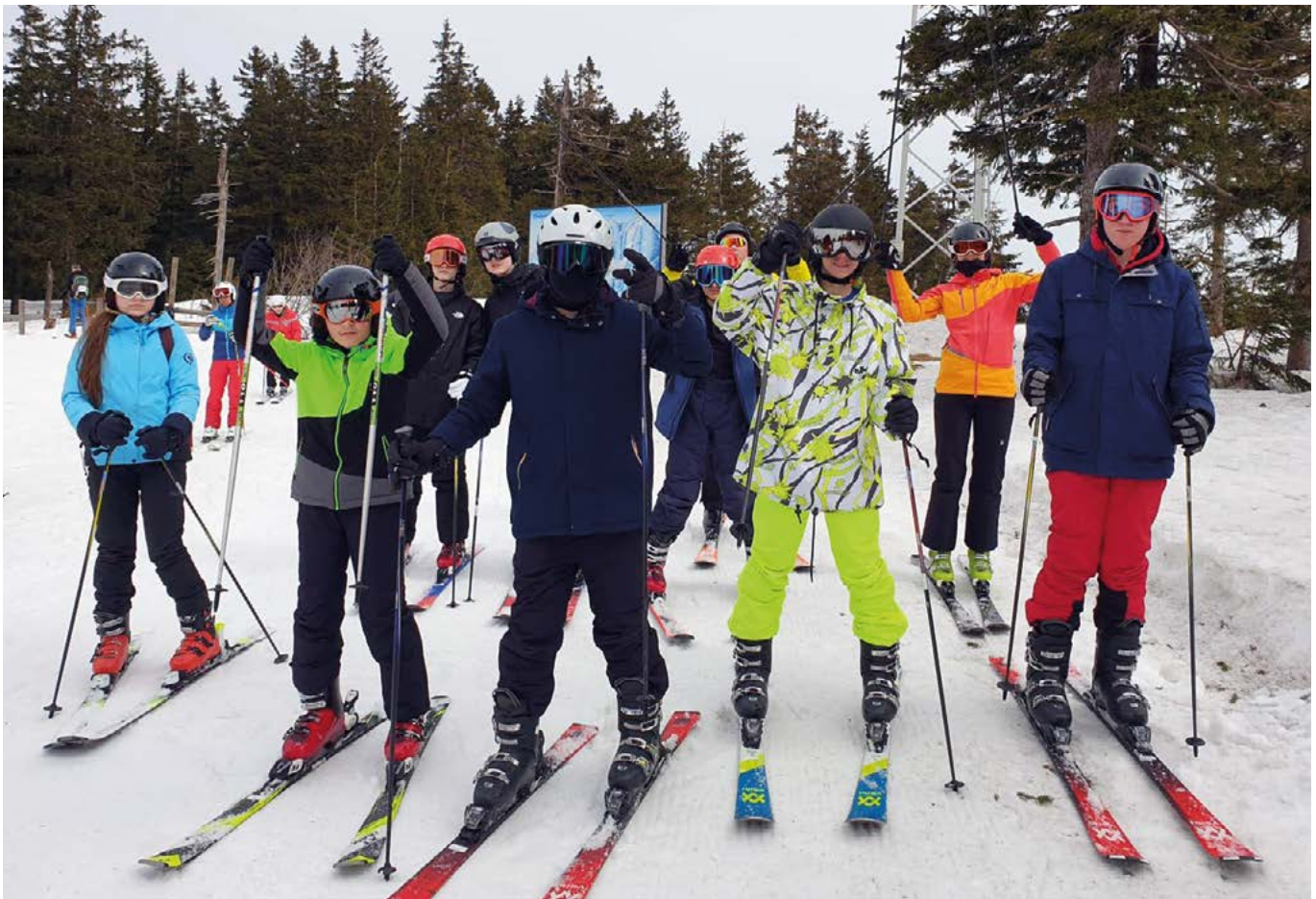


DER BERG RUFT

Die 7. und 8. Klassen in Österreich

„Auf die Bretter“ hieß es im März in Skigebiet Hochficht. Genauer gesagt in Aigen-Schlägl, wo unsere Schüler:innen in einer sehr schönen Jugendheberge untergebracht waren. Leckeres Essen, allgemein geniale Stimmung und eine erste kurze Nacht sorgten am nächsten Morgen für das Urteil, dass Herr Bielefeld alle viel zu früh aus den Federn geholt hätte. Das war aber auf der Piste angekommen sofort vergessen, wenn auch das erste Mal auf Skiern anstrengender sein kann als man vermuten mag. Auch Skischuhe sind nicht gerade Sneaker.. Der Spaß, die lustigen Purzeleien auf der Piste und die schnellen Fortschritte ließen die Zeit dann doch viel zu schnell vergehen. Das schlechte WLAN-Netz im Haus und der ausgefallene Disco-Abend wurden zwar mit einem kurzen Stirnrunzeln bewertet, aber bei den legendären Fussballabende mit Mario, dem Busfahrer, sofort verdrängt. Alle würden auf jeden Fall wieder nach Österreich fahren.





WILLKOMMEN AM HOCHFICHT

ANLAGEN

- I Hochfichtbahn
- II Hohenbergbahn I
- III Hohenbergbahn II
- IV Fichtl Kids Park
- V Hohenbergbahn
- VI Hohenbergbahn Junior Park
- VII Zwieselbergbahn
- VIII Schwarzenbergbahn

PISTEN & SKIROUTEN

- 1 Silberwiesenberg Family
- 1a Silberwiesenberg
- 2 Silberwiesenberg
- 2a Schönberg
- 3 Hohenberg
- 4 Hohenberg
- 5 Wenzelsalm
- 6 Hohenberg
- 7 Zwieselberg FIS
- 7a Zwieselberg FIS
- 7b Zwieselberg
- 8 Zwieselberg Family
- 9 Schwarzenberg
- 10 Krumsauer-Skitourne
- 11 Zwieselberg-Skitourne für Alpensteiger - keine Postenhalter



#ACTINGFORABETTEREUROPE

Unsere Schüler:innen unterwegs mit dem Erasmus+ Projekt

Aktueller denn ja. Mehr Miteinander, mehr Zusammenhalten, mehr Einssein – unsere Schüler:innen gehen das an und nehmen teil am Erasmus+ Projekt in Italien, Ungarn, Tschechien und Portugal. Hier Bilder, die für sich sprechen.











WETTBEWERBE
UND WORKSHOPS

The **BIG** Challenge



SO GEHT SPRACHENANWENDEN

Unsere Teilnahme an der Big Challenge

Dieser englischsprachige Wettbewerb findet einmal jährlich in mehreren europäischen Ländern im Sekundarbereich, also den Klassen 5 bis 9, statt. Europaweit beantworten die teilnehmenden Schüler:innen einen Multiple-Choice-Fragebogen mit 45 Fragen zu Wortschatz, Grammatik, Phonetik und geographischen Informationen.

Alle unsere Erasmus-Klassen schnitten über dem nationalen Durchschnitt ab! Wir sind ungeheuer stolz!

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9
Schule	267.53	236.10	254.32	258.33	272.82
landesweit	243.19	222.42	223.03	221.01	235.87
bundesweit	247.82	231.25	226.49	229.73	241.52

Big Challenge Ergebnisse 2021

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9
Schule	253.17	237.63	228.33	225.53	246.40
landesweit	204.31	213.64	212.29	206.07	229.47
bundesweit	195.75	201.53	198.56	200.82	223.79

Big Challenge Ergebnisse 2022

- Wir gratulieren **zu den Sonderpreisen im Jahr 2021:**
- 1. PLATZ Anvita Thakur** | Landesstufe Klasse 9
 - 2. PLATZ Maximilian Luca** | Landesstufe Klasse 9
 - 1. PLATZ Lara Sofia Deyerling Cruz** | Landesstufe Klasse 7
- Wir gratulieren **zu den Sonderpreisen im Jahr 2022:**
- 1. PLATZ Anna Frank** | Schullevel und
 - 3. PLATZ Anna Frank** | Landesstufe Klasse 9

Alle Gewinner des Sonderpreises erhielten ein First Class National Honour-Diploma, einen tragbaren Bluetooth-Lautsprecher, das Big Challenge-Original-T-Shirt und die Big Challenge-Trophäe. Und die Motivation, fremde Sprachen zu erlernen!



**WER IN FREMDEN SPRACHEN DIE RICHTIGEN WORTE FINDET...
...dem steht die Welt offen.**

Der Bundeswettbewerb Fremdsprachen ist einer der traditionsreichsten und fördert junge Menschen, die Freude an Sprachen und den damit verbundenen Kulturen haben.

Unsere Schülerin Anita Thakur hat absolut verdient den 1. Preis in Spanisch, in der Kategorie SOLO gewonnen. Wir sind sehr stolz auf sie!

Im SOLO-Bereich werden Fähigkeiten gefragt, die über Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben hinausgehen. Und zwar Kreativität wie zum Beispiel der Dreh eines Videos. Die Besten – und damit auch Anita – können im September am Sprachenturnier in Niedersachsen teilnehmen. Viele schöne Erfahrungen, Teamarbeiten und tolle Preise warten auf die Preisträger:innen.

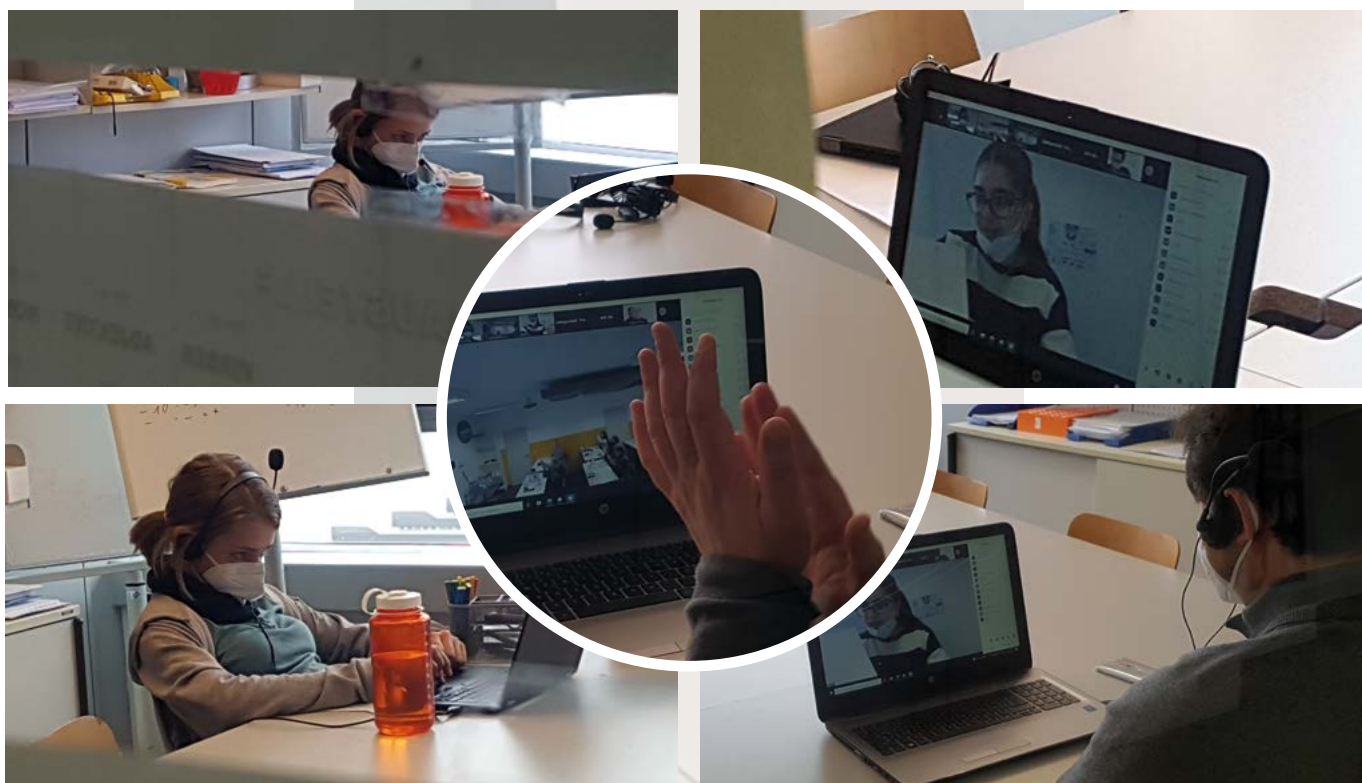
Wir wünschen Anita viel Spaß dabei und freuen uns, wenn sie andere Schüler:innen ermutigt, im nächsten Jahr auch ‚fremdzusprechen‘!



WIR KÖNNEN AUCH ONLINE

Unser digitaler Vorlesewettbewerb.

Es ist schon anders. Und ein ganz anderes Gefühl.
Aber nach kurzem Einlesen ist auch das eine unvergessliche
und positive Erfahrung.





**WO CARTOON
AUF SPACHE TRIFFT**

**Der Wettbewerb Dialoga
con Mafalda**

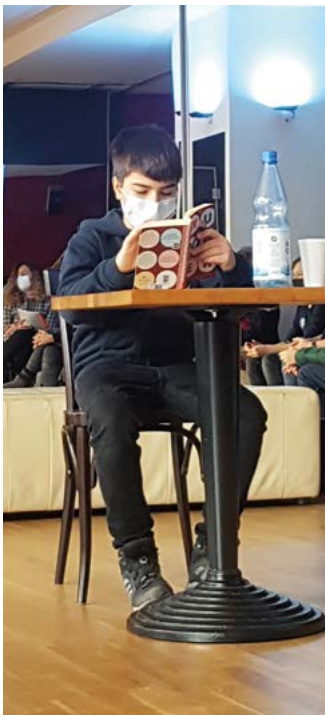
Die argentinische Botschaft in Frankfurt und das hiesige Kulturreferat haben den Wettbewerb ‚Dialoga con Mafalda‘ ausgerufen, an dem unsere Schüler:innen teilgenommen haben. Ausgezeichnet wurden Afifa Shajee und Azra Elif. Wir gratulieren von Herzen!



WIR LESEN GERNE VOR

In Deutsch, Englisch oder Spanisch

Einmal im Jahr – die Bilder sprechen für sich.





KLEINE UND GROSSE
PROJEKTE



THEATER, THEATER, DER VORHANG GEHT AUF!

Unsere erste Theater AG

„Das ist wie ein Rausch, und nur der Augenblick zählt. Wie ein brennendes Fieber, wie ein Stück Glückseligkeit. Ein längst vergessener Traum erwacht zum Leben.“ Katja Ebstein, die diesen Text gesungen hat, kennen unsere Schüler:innen wahrscheinlich nicht mehr – lernen ihn aber vielleicht noch kennen. Das in dem Lied beschriebene Gefühl dürfen sie bei ihrer Premiere beim Sommerfest allerdings schon erfahren haben. Wir sind sehr gespannt auf weitere Auftritte und freuen uns auf unsere Akteure!



Der Löwe,
der nicht
schreiben konnte





BUCHFREUNDE – EINE REISE DURCH DIE AUTORENWELT

Wie schreibt man eigentlich ein Buch?

Tja – wie geht das eigentlich? Ein Buch oder einen Brief so zu schreiben, dass andere das auch lesen wollen? Gar nicht so einfach. Aber unsere Schüler:innen haben sich motiviert eingearbeitet und plötzlich hat ‚Der Löwe, der nicht schreiben konnte‘ ganz neue Talente und Seiten an sich entdeckt!





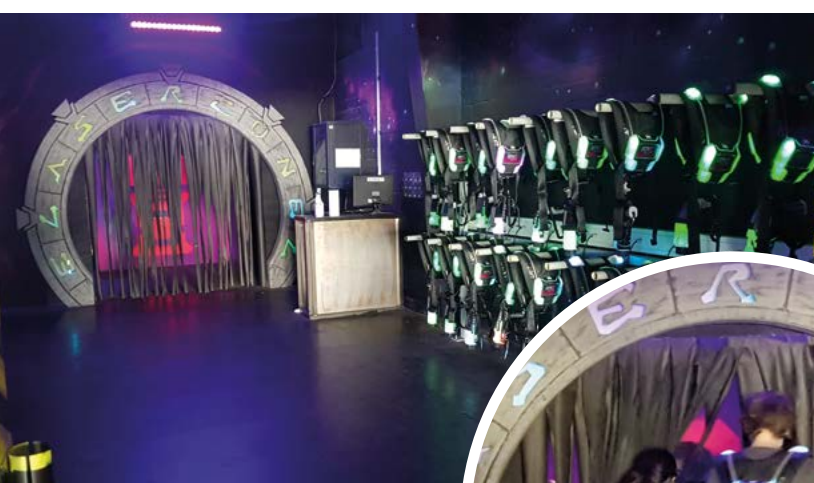
KLASSEN AUSFLUG 2.0

Die 8a beim Lasertag

Die 8a hatte einen Wunsch. Klassen ausflug ja - aber eben mal anders. Sie wollten in die Lasertag-Halle. Und für alle, die es nicht kennen. Lasertag ist eine moderne Variante des Spiels „Fangen und Verstecken“ oder „Räuber und Gendarmen“ – nur eben elektronisch. Die Lasertag-Halle ist ausgestattet mit Funkempfängern, die im Spiel die LaserTag-Westen, die die Teilnehmer:innen tragen, in der Arena lokalisieren können. wird durch einem parallel verschickten Infrarotstrahl aus dem LaserTag-Phaser ausgelöst und von der LaserTag-Weste des anderen Spielers empfangen. Die Weste leitet dann über die in der LaserTag-Halle installierten Empfänger die Signale an den Spielserver weiter. Nach Spielende können dann die Punkte, erreichten Missionsziele und Achievements am Monitor von jedem Spieler eingesehen werden.

Bei unseren Schüler:innen wurde neben Maschinen angeworfen, Avatare erstellt und Möglichkeiten zu Bonuspunkten und Features diskutiert. Am Ende der Spielzeit gab es noch ein Kräftemessen im Basketball schlagen und Erfrischungsgetränke wurden über die Theke geschoben.

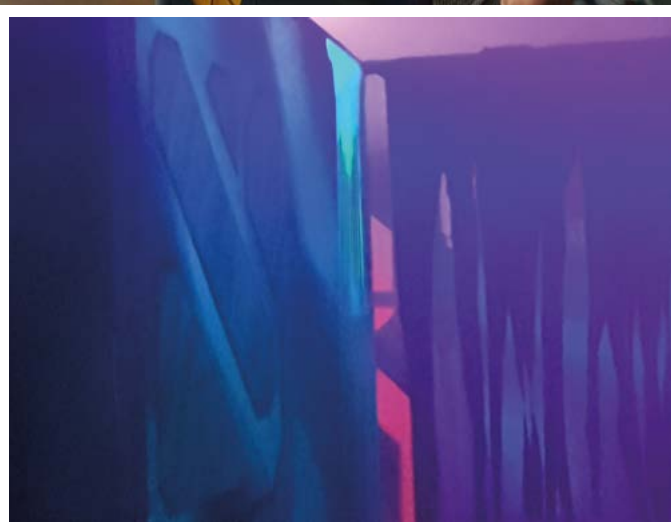
Die begleitende Frau Wißner hat das Ganze aus der Besucherzone genossen.





Blaues Team			
RANG	NAME	PTS	PK
1	egal		
2	Xumi		
3	LOUIGERlolipop		
4	Obama.fanboy		
5	Lui27		
6	TinyJo1		
7	Kotice	3900	
8	DrStrange3	3750	
9	Eisenbach1	3270	
10	Eisenbach2	1030	
Gesamt 59060			

Rotes Team			
RANG	NAME	PTS	PK
1	Ull	19400	
2	TheDand99	11100	
3	Leuzen	8700	
4	Lailf	8000	
5	RNG Sky	6000	
6	Brit Baguette	5000	
7	U328	4000	
8	Valencia2008	3000	
9	Roulette	2000	





INTERNES



UNSERE SCHULVERFASSUNG IST FERTIG

Pünktlich zum Schulstart

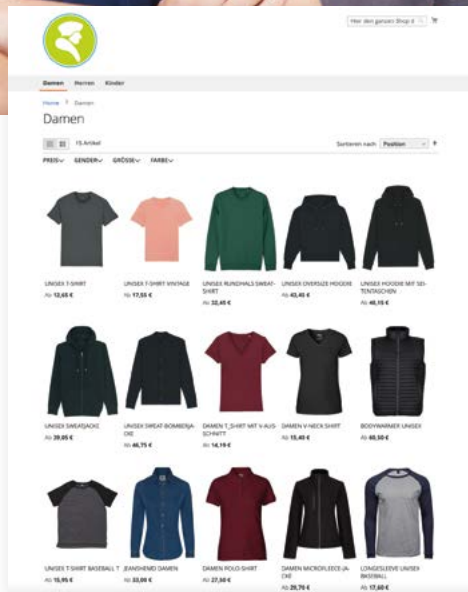
Schule ist wie richtiges Leben – wenn man es richtig macht. Und deshalb haben wir eine Schulverfassung. Nach einer einjährigen Vorbereitungs-, Diskussions- und Überdenkzeit wurde sie bei einer konstituierenden Sitzung am 21. Juni 2021 einstimmig verabschiedet. Somit ist der Weg für die erste Schulkonferenz im Oktober frei.

Die Schulverfassung finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Mitwirkenden für Ihre professionelle Unterstützung.

NEUER SCHULKLEIDUNGSANBIETER

Manchmal braucht es frischen Wind



Das Gremium „Schulkleidung“ hat mit großem Einsatz nun einen neuen Anbieter für unsere Erasmus Schulkleidung gefunden. Ab nächster Woche können Sie über folgenden Link

<https://efs.skp-shop.com/>

die Ware für das nächste Schuljahr bestellen.

Die Vorteile des neuen Anbieters sind unter anderem kürzere Lieferzeiten, vor allem jedoch die wesentlich bessere Qualität und Passform.



ES ZISCHT UND BRODELT IM LABOR

Besuch im Schülerlabor der Goethe Uni

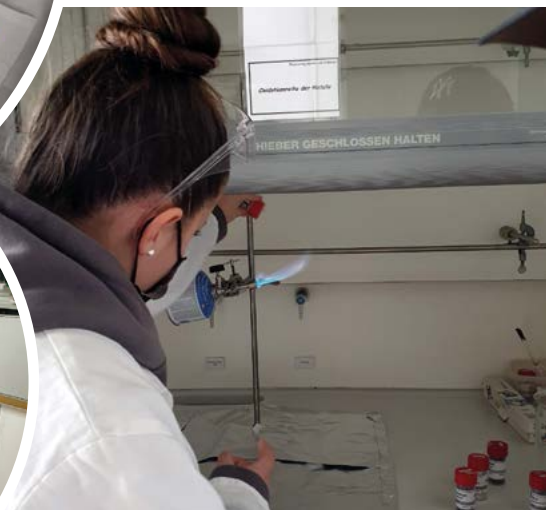
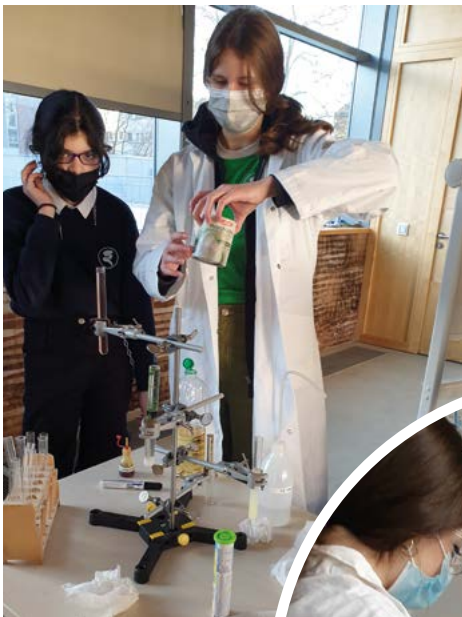
Das Schülerlabor Chemie am Campus Riedberg ist eine Initiative der Chemischen Institute der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

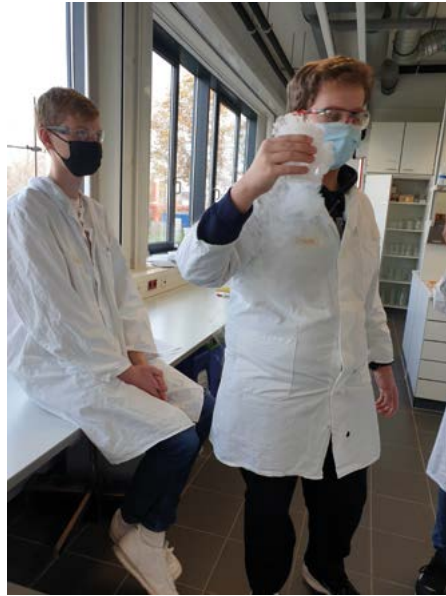
Als außerschulischer Lernort hat das Goethe-Schülerlabor die Aufgabe, Kindern und Jugendlichen im Großraum Frankfurt Mög-

lichkeiten zu bieten, Naturwissenschaften an der Uni-

versität zu erleben und eigenständig zu experimentieren.

Dabei sollen die Schüler:innen auch die Forschungseinrichtungen am Campus Riedberg kennen lernen. Ziel ist es, durch unterschiedliche Programme ein breites Spektrum an Förderung in den Naturwissenschaften, insbesondere im Bereich Chemie zu erreichen. Unsere Schüler:innen haben es ausprobiert und fanden es super.





ÜBER DIE LANDESGRENZEN HINAUS

Besuch der Mainzer Uni

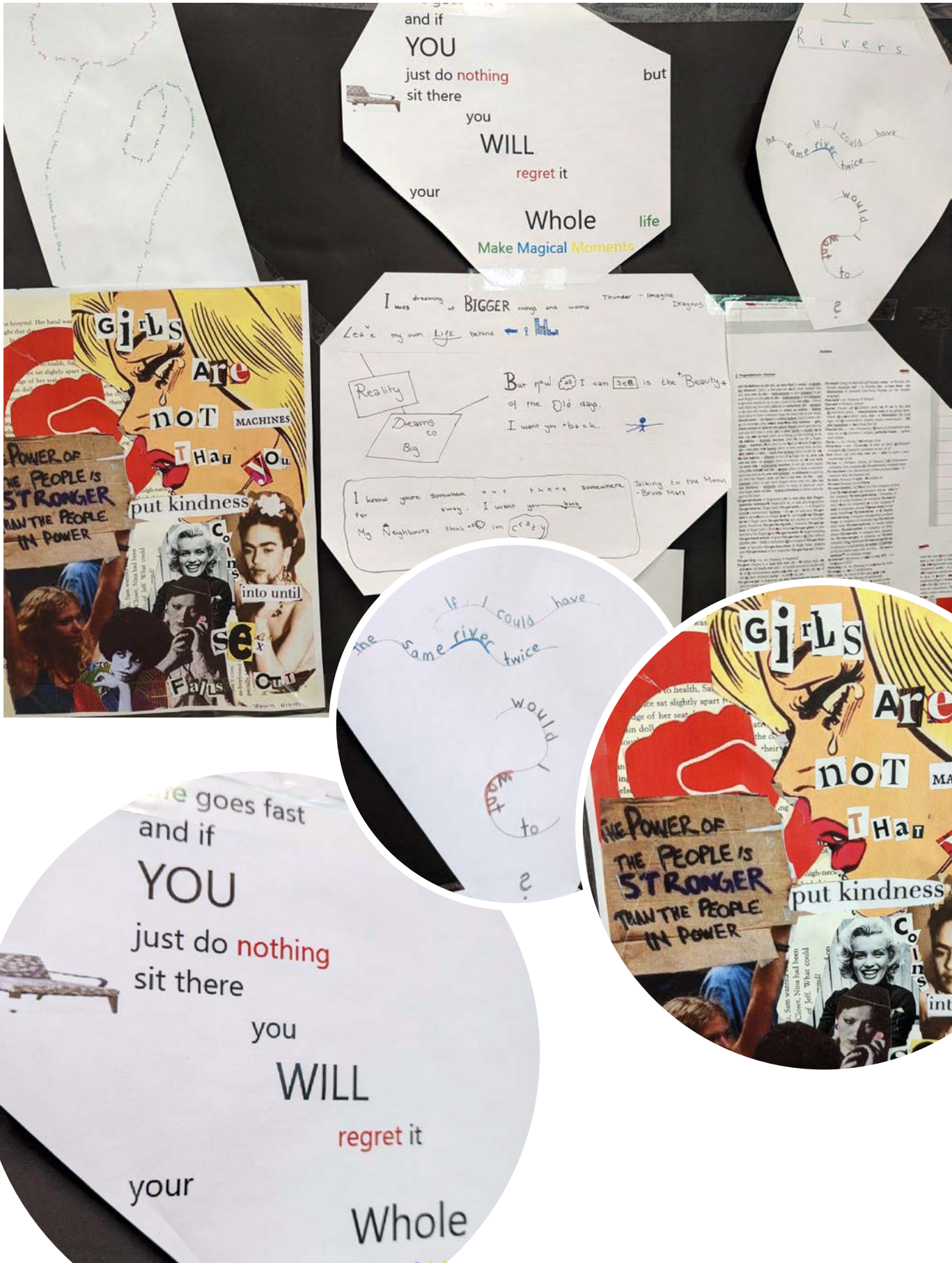
Rheinland-Pfalz soll ja gut sein. Das wollten unsere Schüler:innen der 10. Klasse mal selbst anschauen. Also ging es auf nach Mainz. An die Uni, die neben Studium und Lehre eine wesentliche Kernaufgabe inne hat – die Forschung. Die Johannes-Gutenberg-Universität betreibt Spitzenforschung in den Naturwissenschaften und in der Medizin. Sie unterhält zudem mehrere Graduiertenschulen, Exzellenzschulen und DFG-geförderte Forschungsprojekte in allen Wissenschaftsbereichen. Und unsere Schüler:innen haben sofort losgelegt.



REIMEZEIT

Erpicht auf Gedicht...

...sind unsere Neuner. Und das auf Englisch. Viel Spaß beim Lesen!





VOM JUNKIE ZUM WACHRÜTTLER

Dominik Forster und seine Drogenkarriere

„Ich habe mir imaginäre Käfer aus der Haut geschnitten...“

Dies ist nur eine von zahlreichen erschreckenden Geschichten, die Dominik Forster aus seinem früheren Leben den Schüler:innen den Jahrgangsstufen 7, 9 und 10 zu berichten hatte.

Zweieinhalb Stunden lang lauschten die Schüler:innen gespannt den Erzählungen des ehemaligen Drogenabhängigen, der erst nach einem Entzug im Gefängnis „clean“ wurde.

Seitdem sind knapp 12 Jahre vergangen und Dominik Forster hat es sich zur Aufgabe gemacht, an Schulen zu gehen und Kinder und Jugendliche mit seiner Lebensgeschichte wachzurütteln. Hilfreich dabei sind ihm sicherlich auch sein auffällig jugendhafter Look und seine derbe Sprache, die nichts unbenannt lässt.

Er erzählt pathosbefreit seine Geschichte. Körperlich keine große oder sonderlich beeindruckende Erscheinung, fühlte er sich in der Schule stets als „Opfer“ und träumte von der Anerkennung anderer. Von einem Imagewandel, um zu den „Coolen“ zu gehören – eine Situation, in der sich vermutlich viele Jugendliche wiederfinden können. Dazu gehören zunächst Alkohol, dann „Gras“ und schließlich harte Drogen.





Eindrücklich zeichnet Dominik eine steile Kurve nach oben auf das Flipchart.

„Die Drogen katapultieren dich hier auf die Spitze, hier fühlst du dich als Superheld!“

„Drogen sind erstmal geil“ – so seine ehrliche Aussage – „sonst würde sie ja keiner häufiger nehmen.“ Fast genauso schnell nimmt die Kurve jetzt allerdings steil nach unten ab.

„ABER: Sie zerstören dich!“ In Dominiks Biografie folgten nun Halluzinationen (siehe Einstiegszitat), Diebstähle, sein Konsum wird immer extremer, am Ende steht das Gefängnis wegen Drogenhandels.

Merkt euch: **„Keiner plant, abhängig zu werden.“** – Drogen nimmt man als Mittel, um glücklich zu werden, um cool zu werden! Wenn der eigentliche Sinn im Leben fehlt...

**Sucht euch also euren SINN im Leben! Findet raus, was EUCH glücklich macht!
Dann werden Drogen überflüssig!**

Das Wachrütteln hat er an unserer Schule mit Sicherheit geschafft: Aufgewühlte Stimmung herrscht unter den Schülern. Man spürt sichtlich die Erschütterung – eine Mischung zwischen Faszination und Mitleid ist in den Gesichtern zu lesen.

Seine Geschichte hat die Schüler ganz sichtlich abgeschreckt.

Am Ende stehen viele aufgeregte Jugendliche um Dominik herum, wollen Fotos machen und noch ihre gefühlte tausend Fragen stellen.



DINO IN DER SCHULE

Der Erasmus-Triceratops ist fertig

In der Kunst-AG ist er entstanden – der Erasmus-Dino. genauer gesagt, ein Triceratop. Heißt – ein Dreihorn Gesicht. Das gewaltige Tier war Vegetarier – ein Vorreiter sozuagen. ;-) Beeindruckend ist er geworden!





JAHRBUCH 2021-2022

ASB Erasmus
Frankfurter Stadtschule
Gymnasium gGmbH

